

Niu loat' us Gott, denn Herren

Urtext: Nun lasst uns Gott dem Herren – EG 320
Ludwig Helmbold 1575
Plattdütske Text: Spenger Land
Melodie: bi Nikolaus Selnecker 1587

Niu loat' us Gott, denn Herren,
Dank säggen un en eihern,
fo olle suine Saken,
de us woll Froide maket.

Denn Luif, de Sial', dat Lierben
hät hoi ollein us gieben.
Desülben to erhäolen,
lött hoi an nicks us feihlen.

'N Doktor es us gieben,
de süms ja es dat Lierben.
Christus is fo us sturben,
hoi hät in 't Heil us nuomen.

Suin Weoert, suin Täof', suin Oamdmoahl
helpt giergen ollen Unfall;
de geoe Geist van buaben
lött us dorup votrübben.

Wui biddet dui vandage,
datt us nicht dreppt oin Schade.
De Lüttken un de Gräoden
häs dui in 't Harde schluaden.

EG 320

Urtext: Nun lasst uns Gott dem Herren – Ludwig Helmbold 1575
Plattdütske Text: Spenger Land
Melodie: bi Nikolaus Selnecker 1587 - Satz: WK

1. Niu loat' us Gott, denn Her - ren, Dank säg - gen un en ei - hern, fo

ol - le sui - ne Sa - ken, de us woll Froi - de ma - ket.

'N Doktor es us gieben,
de süms ja es dat Lierben.
Christus is fo us sturben,
hoi hät in 't Heil us nuomen.

Suin Weoert, suin Täof', suin Oamdmoahl
helpt giergen ollen Unfall;
de geoe Geist van buaben
lött us dorup votrübben.

Wui biddet dui vandage,
datt us nicht dreppt oin Schade.
De Lüttken un de Gräoden
häs dui in 't Harde schluaden.